

Beschluß der Bürgerschaft

vom 6. März 1912.

1. Bau einer Reitbahn und eines Pferdestalles für das Offizierkorps des Infanterieregiments Bremen.

Die Bürgerschaft genehmigt im Prinzip die Vorlage und ersucht den Senat, die Deputation für die Stadterweiterung mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob nicht auf dem Areal des Kasernements ein geeigneterer Platz zu finden ist.

2. Neubau der Kaiserbrücke.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) für die Ausführung der neuen Kaiserbrücke, soweit die Überbrückung der großen Weser in Betracht kommt, den im Ideenwettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf „Ohne Maske“ zugrunde zu legen,
- 2) für die Überbrückung der kleinen Weser eine Brückenordnung vorzuschreiben, bei der die Hauptträger möglichst wenig über Brüstungshöhe ragen und wobei auch die Fußwege innerhalb der Hauptträger bleiben,
- 3) die Entwurfsbearbeitung des ingenieurtechnischen Teils der Aufgabe (Grundbau und Eisenkonstruktion) der Firma Friedr. Krupp A.-G., Alfredhütte, Rheinhausen-Friemersheim, zum Pauschalpreis von 12 000 M zu übertragen,
- 4) für Vorarbeiten und Aufwendungen, Bohrungen und sonstige Untersuchungen, Beaufsichtigung und Nachprüfung der Entwürfe usw. 13 000 M zu bewilligen,
- 5) für die nach dem vorgelegten Entwurf auszuführende Notbrücke den Betrag von 293 400 M zu bewilligen,

mit der Maßgabe, daß die Bewilligung der danach zunächst bereit zu stellenden 318 400 M auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds Neubau der Kaiserbrücke, erfolgt.

3. Erweiterungsbau des Städtischen Museums für Natur-, Völker- und Handelskunde.

Die Bürgerschaft bewilligt 50 000 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget nach und beschließt die Übertragbarkeit der verschiedenen für das Städtische Museum bewilligten Fonds.

4. Vergrößerung des Gefängnisses, Neubau eines Zuchthauses in Oslebshausen.

Die Bürgerschaft beschließt den Neubau eines Zuchthauses (mit Untergeschoß) nach dem vorgelegten Projekt der Baudeputation, jedoch unter Beschränkung der Belegungsmöglichkeit auf vorläufig 157 Personen, und genehmigt, daß die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit Ausarbeitung und Vorlegung des speziellen Projekts beauftragt wird. Sie bewilligt von den Kosten den Betrag von 200 000 M als erste Rate auf das Budget des Jahres 1912, Außerordentliche Ausgaben, I. Bauten und Anlagen.

5. Verlegung der hiesigen Hauptagentur der deutschen Seewarte nach dem Verwaltungsgebäude des Hafens II.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Einrichtung von Räumen im Dach- und Kellergeschoß des mittleren Gebäudeteiles des Verwaltungsgebäudes am Hafen II für die Hauptagentur der deutschen Seewarte 4000 M auf das Budget des laufenden Jahres nach.

6. Nachbewilligung für Bewirtungen.

Die Bürgerschaft stimmt der beantragten Nachbewilligung von 5000 M. zu.

7. Nachbewilligung auf den Regulierungsfonds Ordentlicher Haushalt.

Die Bürgerschaft bewilligt auf Position II, 1 des Budgets des Ordentlichen Haushalts für 1911, Regulierung der Baulinien, 50 000 M. nach.

8. Nachbewilligung auf den Regulierungsfonds Außerordentliche Verwendungen.

Die Bürgerschaft bewilligt auf Position 1 275 000 M., auf Position 4 24 000 M., auf Position 12 2800 M., insgesamt demnach 301 800 M. auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien, nach.

9. Inventar des Eichamts Bremen.

Die Bürgerschaft bewilligt zu den in der Mitteilung des Senats (Verhölgn. S. 159) angegebenen Zwecken 8000 M. auf das laufende Budget als außerordentliche Ausgabe nach.

10. Wahl einer Kommission wegen Neupflasterung der Graf-Moltkestraße zwischen Bismarckstraße und Uhlandstraße.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Kommission die Herren H. Brück, J. Davin, G. Kuhlmann, G. Kunoth, J. Lantz, Richter von Spreckelsen, Fr. Stögen, H. Struckmann, F. von Nebel.

11. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1910.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich bei der Verhandlung kommissarisch vertreten zu lassen.

12. Beschaffung zweier weiterer Lokomotiven für das hiesige Hafengebiet.

Die Bürgerschaft bewilligt weitere 77 000 M. auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen zur Beschaffung zweier Lokomotiven.

13. Straßenpflasterung.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

14. Einkommensteuer in den Hafenstädten und im Landgebiet.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß der Zuschuß für die städtischen Schulen in Bremerhaven vorläufig auf 170 000 M. erhöht wird, und genehmigt, daß dieser Betrag zunächst für das Budgetjahr 1912 in das Spezialbudget Nr. 86 „Schulen der Hafenstädte“ eingestellt werde, mit der Maßgabe, daß der Mehrbetrag von 50 000 M. erst zur Auszahlung gelangen darf, wenn die Lehrergehälter in Bremerhaven den Vorbesprechungen gemäß reguliert sein werden.

15. Fortbildungsklassen für Drogisten.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhölgn. S. 230) zu. Sie spricht dabei den Wunsch aus, daß zu den die Drogisten-Fachschulen betreffenden Verhandlungen der Schuldeputation zwei von dem Drogistenverein in Bremen G. B. zu erwähnende Mitglieder mit beratender Stimme zuzuziehen sind.